

## INHALT

Zum Geleit	9
Grußwort	11
Vorwort	13
<b>BESIEDELN EINER FLUSSLANDSCHAFT</b>	<b>15</b>
.....	
Bis ins 17. Jahrhundert: Der Neckar – nicht immer ein Hindernis	15
1689 – 1700: Eine wilde Siedlung	17
Seit 1689: Freizeitvergnügen in den Gärten der Bürger	19
1724: Richtstätte inmitten Wiesen und Weiden	22
<b>EINE NEUE REVOLUTIONÄRE ZEIT</b>	<b>24</b>
.....	
1820: Vergnügungsstätten draußen vor der Stadt	24
1841: Der neue Hauptfriedhof	25
1847: Ein neuer Exerzierplatz	26
Spuren der Revolution 1848/49	27
1845: Ein erster Brückenschlag – die Kettenbrücke	28
<b>INDUSTRIELLER ANFANG MIT CHEMIE</b>	<b>32</b>
.....	
1823: Gebrüder Giulini	32
1851: Aktiengesellschaft „Verein Chemischer Fabriken“	32
1855: Die lästige Düngemittelfabrik Zimmer	34
1860er Jahre: Import/Export – Handelsplatz für koloniale Güter	38
<b>DIE ERSCHLIESSUNG EINES NEUEN STADTTEILS</b>	<b>40</b>
.....	
1871: Ein zaghafter Beginn	40
1872: Versteigerung der Bauparzellen	43
Unvollendete Planungen – Einsprüche aus den Neckargärten	46
1885: Die Kettenbrücke überlastet und marode	49
1889 – 1891: Bau der neuen Friedrichsbrücke	51

**DER INDUSTRIELLE AUFBRUCH 54**

---

1872: „Bopp & Reuther“	54
Gewerbe längs der Waldhofstraße	55
1886: Karl Benz und seine „Rheinische Gasmotorenfabrik“	56
1880er Jahre: Gründerwelle und Pleiten	59
1896: „Miederwarenfabrik Herbst“ – die „Felina“	60
Wohlgelegen mit traditionsreichen Brauereien	61
1898 – 1907: Bau des Industriedhafens	64
Koloniale Rohstoffe	68
Der Erwerbsgartenbau	69

**BESCHEIDENE LEBENSVERHÄLTNISSE 72**

---

In Sicherheit – vom Gartenschütz zur Polizeiwache	73
Feuerwehr: Ein Spritzenhaus neben der Schule	74
Die Not der Kinder: Kleinkinderschule und Knabenhort	75
Ärzte und ein Isolierspital	77
1891: Die ersten öffentlichen Brausebäder	79
Um 1900: Die Volksküchen des „Badischen Frauenvereins“	80
1906: Die Volkslesehalle als Stiftung	82

**ARCHITEKTUR VOR DEM ERSTEN WELTKRIEG:  
RICHARD PERREY HINTERLÄSST SPUREN 84**

---

Unglücksfälle auf dem Bau	84
1892: Die neue Bauordnung	86
Richard Perreys markante Schulbauten	86
Ochsenpferch-Pumpwerk und Elektrizitätswerk	88
1912: Die Hauptfeuerwache	89
Bau des Städtischen Krankenhauses	90
Kirchliches Leben und Bauen	91
1898: Bau der Kaiser-Wilhelm-Kaserne	94
1909: Ein vorbildliches Gefängnis	95

**VIEL VERGNÜGEN UND VIEL NOT 97**

---

Legendäre Gastwirtschaften	97
Die Mannheimer Mess'	100
Das Gewerbe in der „Neunzehnten“	102
Prekäre Lebensverhältnisse und Wohnungsnot	104
Industriealltag: Zunehmende Arbeitskämpfe	106

## **RINGEN UM ANERKENNUNG – VEREINE DER NECKARSTADT 111**

---

Interessenvertretung: „Gemeinnütziger Verein der Neckarvorstadt“	111
Der „Mannheimer Konsumverein“	112
Männergesangsvereine	114
Karnevalsvereine	114
Turn- und Sportvereine	115
Fußballvereine	117

## **GEGENSATZ ZWISCHEN NECKARSTADT-OST UND NECKARSTADT-WEST 119**

---

1902: Straßennamen in der Neckarstadt-West	120
1906: „Musebrot-Viertel“ – Luxuriöses Wohngebiet in der Neckarstadt-Ost	122

## **EIN ROTER STADTTEIL 125**

---

Soziale Spannungen – Die Arbeiterbewegung formiert sich	125
1907: Kongress der Anarchisten	126
1908: Der große Arbeitskampf im „Strebelwerk“	128
1914–1918: Im Ersten Weltkrieg	129
1916: Not der Bevölkerung	131
1917: Durchhalteparolen	132

## **IM ZEICHEN DER WEIMARER REPUBLIK 134**

---

1921: Wegzug von „Benz & Cie“ – weiter mit „MWM“	135
1923 – 1924: Französische Besetzung	138
1923: Hungerrevolten	142
Jugendliche zwischen Straßenbande und Spielplatz	145
Arbeiterbewegung zwischen Kommunismus und Sozialdemokratie	146
Rechtsextreme Gewalt	147
1925: Alltag zwischen Kino und Arbeitslosigkeit	149
Wachsendes Wohnungselend	151
Ab 1925: Großprojekte im Wohnungsbau	153
Barackendörfer für Obdachlose am Rand der Neckarstadt	154
Siedlung in den Spelzengärten	155
1929: Das neue Volksbad in der Mittelstraße	158
1931: Das Mütter- und Säuglingsheim	159

**UNTERM HAKENKREUZ** **160**

---

Februar 1933: Sturm auf die rote Hochburg	161
Verhaftungswellen gegen den antifaschistischen Kampf	162
Haussuchungen und Verurteilungen	164
Politische Arbeit in der Illegalität	165
Treue Gefolgschaft in den Betrieben	169
Ausbau der Parteiherrschaft der NSDAP	171
Antisemitismus und Judenverfolgung	174
„Arisierungen“ von Geschäften und Betrieben	175
Stadtplanung: Siedlungspolitik und autogerechte Stadt	179
Indoktrination der Jugend	184
Denunziantentum, Terror und hohles Pathos	186

**1945: DER NACHHALL DER KATASTROPHE** **189**

---

Entnazifizierung und Persilscheine	189
Trümmerlandschaft und Wohnen im Bunker	189
Enttrümmerung und Improvisation	191
Neue Wohnanlagen und Sanierungspläne	193
Leichte Unterhaltung bei leerem Magen	195
Moralwächter gegen gewerbsmäßige Prostitution	196
Aufruf zum „Käuferstreik“	197
1948 – 1950: Die Wiederkehr der Brücken	198
Vom Wiederaufbau zum demokratischen Umbau	201

**ANHANG** **203**

---

Anmerkungen	203
Abkürzungsverzeichnis	210
Neckarstadt-Chronik	211
Literatur- und Quellenverzeichnis	219
Personenregister	229